

Neue Ära für die Musikschule

Mit einem Richtfest feierten die Gemeinde Reinach, Planer und die Handwerker die Fertigstellung des Richtbaus der neuen Musikschule im ehemaligen Obrist-Haus an der Römerstrasse.

Tobias Gfeller

Schon von weit her ist das farbig geschmückte Tännlein auf dem Dach des früheren Bürogebäudes der Firma Obrist zu sehen. Die Tanne als Zeichen der Aufrichte eines neuen oder renovierten Gebäudes ist vor allem für die beteiligten Handwerker ein wichtiges Symbol. Beim neuen Musikschulzentrum an der Römerstrasse steht das Tännlein auch für einen langersehten Aufbruch in der musikalischen Ausbildung in Reinach. Mit dem Haus der Musik zieht die Gemeinde die auf mehrere Standorte verteilte Musikschule an einem Standort zusammen. Für die Lehrpersonen, vor allem aber für die Schülerinnen und Schüler ist das neue Haus der Musik ein grosser Mehrwert.

Natürlich spielte Musik beim Richtfest am Mittwoch vergangener Woche eine zentrale Rolle. Doch das Akkordeon-Ensemble der Musikschule Reinach hatte im Festzelt gegen die emsig geführten Gespräche einen schweren Stand. Wer genau hinhörte, realisierte, welch grossartige und inspirierende Arbeit an der Musikschule Reinach geleistet wird und was entstehen kann, wenn junge und ältere Musikerinnen und Musiker zusammen harmonieren. Feierlicher Höhepunkt des Richtfests war der Zimmermannsspruch eines Zimmermanns auf dem Dach neben dem Tännlein. Mit einer Prise Humor und drei Gläsern Wein wünschte er den Verantwortlichen und Kindern mit dem neuen «Zuhause» viel Glück, Erfolg und vor allem Freude.



Musikalische Eröffnung: Das Akkordeon-Ensemble der Musikschule Reinach sorgte am Richtfest für die passende Geräuschkulisse.

FOTO: TOBIAS GFELLER

«Es kommt etwas Tolles auf uns zu» Philipp Löffel, Projektleiter Burckhardt Entwicklungen AG, dankte in seiner Ansprache zuerst den beteiligten Handwerkern, die bei jeder Witterung drinnen und draussen für die pünktliche Fertigstellung gearbeitet hätten. Die Bauarbeiten seien glücklicherweise ohne gravierende Unfälle abgelaufen.

Fabian Möller, Präsident des Musikschulrats, dankte seinerseits den Stimmbürgerinnen und Steuerzahlern, die das Haus der Musik ermöglicht haben. «Wir sind uns der Verpflichtung bewusst, die das neue Haus der Musik mit sich bringt.» Möller erinnerte daran, dass es mehrere Anläufe brauchte, bis die Musikschule einen adäquaten Standort erhielt. Es gebe schon viele Ideen, wie das Haus neben dem klassischen Unterricht auch

noch genutzt werden könne, verriet Möller. Der Musikschulratspräsident nannte als Beispiele einen Mittagstisch und Bandräume, die vermietet werden könnten. «Es kommt etwas Tolles auf uns zu», frohlockte Möller.

Umzug in einem halben Jahr

Ein spezieller Moment war das Richtfest auch für die seit Jahren für das Ressort Bildung verantwortliche Gemeinderätin Béatrix von Sury (Die Mitte). «Was lange währt, wird endlich gut», brachte sie die wichtige Etappe auf dem Weg zum Haus der Musik auf den Punkt. Am Ursprung des neuen Musikschulzentrums steht eine vor 21 Jahren von der Stimmbevölkerung deutlich angenommene Volksinitiative. «Wir haben 20 Jahre lang darauf gewartet. Entsprechend ist dies

heute ein Freudentag», strahlte von Sury. Auch bei den Verantwortlichen der Musikschule sei die Vorfreude auf das Haus der Musik zu spüren, verriet die verantwortliche Gemeinderätin. Anfang 2026 übergeben Burckhardt Entwicklungen als verantwortliche Planer das Gebäude der Gemeinde für die Inneneinrichtung. Bereits in sechs Monaten soll der eigentliche Umzug beginnen. Die ersten Unterrichtseinheiten finden auf Beginn des Schuljahres 2026/2027 statt.

Von Sury sprach von einer «neuen Ära» für die Musikschule Reinach. «Für Reinach ist das zentral gelegene Obrist-Haus ein Glücksfall. Es ist von grosser Bedeutung für eine so grosse und renommierte Musikschule, dass sie einen einzigen Standort hat. Es ist ja auch ein Bild, das eine Musikschule damit abgibt.»

SKI-CLUB REINACH

Flohmarkt auf dem Fiechten-Areal

«Es ist Herbst, die Jahreszeit, in der jeder unter der kühlen Sonne erntet, was er gesät hat.» Auch in diesem Jahr lädt der Ski-Club Reinach BL am Samstag, 20. September, auf dem Fiechten Schulhausplatz zum «Herbst-Flohmarkt» ein. Ab 9 Uhr morgens sind Besucher und Schnäppchenjäger herzlich Willkommen und bis gegen 16 Uhr kann gestöbert, gefeilscht und erworben werden. Mit 100 Ausstellern ist der Flohmarkt

stark in der Region verankert und präsentiert den BesucherInnen immer wieder ein attraktives Angebot an gebrauchten Haushaltartikeln, Elektrogeräten, Kleidern, Schuhen, Spielsachen, Bücher, Raritäten und vielem mehr. Der Ski-Club Reinach betreibt überdies auf dem Areal eine überdeckte Beiz mit Grill / Raclette sowie Hot-Dog Stand - für das leibliche Wohl ist also gesorgt. Der Flohmarkt ist signalisiert ab Dorfmitte.

Parkplätze sind vor Ort in beschränkter Anzahl vorhanden (Achtung - Kostenpflichtig). Der Ski-Club empfiehlt deshalb - wenn immer möglich - die ÖV zu benutzen. Toiletten sind vor Ort ebenfalls auf dem Areal vorhanden. Zudem befindet sich in unmittelbarer Nähe ein Kinderspielplatz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Marc Frei, Ski-Club Reinach BL
www.ski-club-reinach-bl.ch

LEICHTATHLETIK

Erfolgreiche Saison für Marina Zanoni

Mit drei gewonnenen Medaillen bei den Schweizer Meisterschaften der Nachwuchskategorien zählt die Reinacherin Marina Zanoni zu den erfolgreichsten Athletinnen dieser Meisterschaften. In Aarau sicherte sie sich Gold im Weit- und Hochsprung sowie Silber über 100 m Hürden. Bereits in der Hallensaison hat sie gezeigt, dass die Form stimmt. Bei den Schweizer Mehrkampfmeisterschaften in der Halle erzielte sie ein beachtliches Ergebnis mit mehreren persönlichen Bestleistungen. Auch der Einstieg in die Sommersaison in den Einzeldisziplinen gelang ihr sehr gut. So verbesserte sie den seit fast Jahrzehnten bestehenden Kantonalrekord Baselland im Hochsprung auf sehr gute 1.80 Meter. Ihre persönlichen Bestleistungen und damit mehrheitlich auch die Vereinsrekorde des LC Therwil werden laufend verbessert. Leider verpasste sie die Qualifikation für die U23-Europameisterschaften im norwegischen Bergen in ihrer Spezialdisziplin Siebenkampf nur ganz knapp.

Mit dem Start beim internationalen Mehrkampfmeeting «Décaster» in Talence (Frankreich) begann die zweite Saisonhälfte. Bei den Schweizer Meisterschaften der Aktivkategorien gewann



Hat ein Jahr mit vielen Höhepunkten hinter sich: Marina Zanoni aus Reinach.

FOTO: ZVG/ATHLETIX.CH, ULF SCHILLER

Marina Zanoni den Weitsprung und wurde Vize-Schweizer Meisterin im Hochsprung. Damit darf sie ihren ersten Titel bei den Aktiven für sich beanspruchen. Die Saison 2025 geht in Aarau nun doch noch einvernehmlich zu Ende und Mari-

na Zanoni darf trotz der verpassten EM-Qualifikation sehr zufrieden mit der Saison sein. Der LC Therwil gratuliert Marina Zanoni zur sehr guten Saison.

Philipp Schmid,
Sportchef LC Therwil

REGIERUNGSRATSWAHLEN

Eigenmann in die Regierung

Sport bedeutet weit mehr als Bewegung. Er verbindet Generationen, fördert die Gesundheit und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Umso erfreulicher ist es, dass Regierungsratskandidat Markus Eigenmann den Sport als zentralen Pfeiler der Volksgesundheit anerkennt und fördern will. Besonders der Breitensport verdient mehr Aufmerksamkeit: Fussballclubs, Turn- und viele weitere Sportvereine leisten tagtäglich wertvolle Arbeit - meist ehrenamtlich. Sie bieten Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und stärken das Gemeinschaftsgefühl in unseren Gemeinden. Diese Strukturen gilt es durch den Kanton gezielt zu unterstützen und zu erhalten. Auch der Leistungssport braucht eine klare Strategie und gute Rahmenbedin-

gungen, damit Talente aus der Region gefördert werden und Perspektiven erhalten, ohne den Breitensport zu vernachlässigen. Markus Eigenmann setzt hier die richtigen Prioritäten: Sportpolitik darf kein Nebenschauplatz sein. Wer in den Sport investiert, investiert in Gesundheit, Integration und die Zukunft unseres Kantons. Darüber hinaus schätze ich Markus Eigenmann als Mensch sehr. Mit seiner langjährigen Exekutiverfahrung bringt er alles mit, um unseren Kanton Tag für Tag besser zu machen. Deshalb wähle ich ihn mit Überzeugung in den Regierungsrat und hoffe, dass Sie es mir gleichtun.

Lucio Sansano, Einwohnerrat FDP
Reinach und Präsident Saturday Sports

REGIERUNGSRATSWAHLEN

Fachlich stark - menschlich nah

Die Kandidatur von Sabine Bucher als Regierungsrätin überzeugt auf der ganzen Linie. Neben ihren beruflichen Qualifikationen als Juristin und diplomierte Steuerexpertin bringt sie einen fundierten politischen Rucksack aus der kantonalen und kommunalen Verwaltung mit. Durch ihre Arbeit in der Bildungs- Kultur- und Sportkommission ist Sabine Bucher mit den bildungspolitischen Dossiers gut vertraut. Die Ausbildung zur Mediatorin ist ein weiteres Plus, welche sie für das Amt einer Regierungsrätin befähigt. Ich kenne Sabine Bucher als reflektierte, dossierfeste Politikerin mit klaren Zielen und Vorstellungen in ihrer politischen Tätigkeit. In Gesprächen mit Sabine Bucher fällt ihre Konzentration, ihr Zuhören und das Aufnehmen anderer Meinungen auf, wobei sie durchaus ihren Standpunkt mit klaren Botschaften vertreten

kann. Ich bin überzeugt, dass die GLP mit ihr genau die richtige Frau zur Wahl in die Regierung vorschlägt. Unbelastet, pragmatisch, ohne politisches Geplänkel kann sie in den Herausforderungen, welche in der Bildung anstehen, genau die richtigen Akzente setzen. Sabine Bucher ist ein Gewinn für die Regierung. Darum gehört ihr Name auf den Wahlzettel.

Doris Vögeli, Gemeinderätin GLP

ANZEIGE

Sabine Bucher
in den Regierungsrat

Grünliberale.
créateurs d'avénir

SAMARITER BIRS

Blutspende in der Weihermatthalle

Am Mittwoch, 24. September, von 16.30 bis 19 Uhr findet in der Weihermatthalle in Reinach die nächste Blutspendeaktion statt. Für alle Spendenden gibt es im Anschluss als Dank eine kostenlose Verpflegung. Vier von fünf Menschen in der Schweiz brauchen einmal in ihrem Leben Blut, doch nur 2,5 Prozent der Bevölkerung spendet. Danke, dass Sie mithelfen, dies zu ändern. Mit Ihrer Spende retten Sie bis zu drei Leben.

Also merken Sie sich den Blutspendeanlass am 24. September vor. Selbstverständlich ist auch eine spontane Spende willkommen! Blut spenden können grundsätzlich alle gesunden Menschen zwischen 18 und 60 Jahren, die über 50 kg wiegen. Weitere Infos und die Spende-kriterien finden Sie auf der Website www.blutspende-nordwestschweiz.ch. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern, die vergangene Woche in Aesch bereits am Blutspenden teilgenommen haben und einen wichtigen Beitrag geleistet haben. Herzlichen Dank für Ihr Engagement und wir freuen uns auf Sie. Die Samariter Birs in Zusammenarbeit mit dem Blutspendezentrum SRK Nordwestschweiz.

Catherine Stucki, Samariterin Birs

LESERBRIEF

Quartierflohmi

Es ist äusserst lobenswert, dass sich immer wieder Leute und Organisationen in Reinach finden, die Leben und Aktionen in die Stadt bringen. Jedermann, der in Reinach wohnt, kann nach seinem Gusto einen Stand auf seinem eigenen Grundstück aufbauen. Schade nur, dass alle anderen, die z.B. in einer Wohnung leben und über kein eigenes privates Grundstück verfügen, von der Teilnahme ausgeschlossen sind. Wurde hier nun eine weitere Zweiklassengesellschaft geschaffen?

Werner Amsler